

## Workshops

Sie haben die Möglichkeit, zwei der folgenden Workshops zu besuchen  
(s. Anmeldetalon):

- A Die Gewaltspirale stoppen und geschehene Gewalt mit Buben aufarbeiten.** Methoden der Intervention und Beratung kennen lernen. **Dominik Hächler**, dipl. Sozialtherapeut, dipl. Gewaltberater und -pädagoge.
- B Verbale Beleidigungen. Sexualisierte Sprache. Coole Sprüche.** Wo ist die Grenze? Wann ist es nicht mehr lustig? Wie kann ich damit umgehen, als Mann, als Frau? **Génia Otzoup**, Leiterin NCBI Basel, Erwachsenenbildnerin.
- C Buben-Basics.** Kleine Buben abholen. Warum spielen sie Pirat, Ritter, Polizist usw.? Anregungen zur praktischen Arbeit mit Buben in KG und Unterstufe. **Hanspeter Egloff**, Psychomotorik-Therapeut, Schulgesundheitsdienst Stadt St. Gallen.
- D Was Frauen Buben in der Volksschule anzubieten haben.** Ideen zu den Themen Vorbilder, Macht, Lust und Gewinn in allen Lebensbereichen. **Paula Ramseier**, Team- und Organisationsberaterin. Projektteam geschlechterbezogene Pädagogik Kanton Bern
- E Die Macht des Schweigens.** Anregungen zur Gesprächsgestaltung mit wortkargen Buben im Schulalltag. **Giancarlo Jannuzzi**, dipl. Gewaltberater/Pädagoge IfM, Gründer und Leiter der Beratungsstelle «Hau den Lukas HDL».
- F Heute Buben – Morgen Männer.** Von Vorbildern und Ersatzmännern. Sozialisation von Buben und die Konsequenzen in der Schule. **Hansjürg Sieber**, Lehrer, Erwachsenenbildner, Präsident Netzwerk Schulische Bubenarbeit.
- G «Du schwule Sau» und die Angst, als schwul zu gelten.** Mit Buben Homosexualität konstruktiv thematisieren. **Werner Baumann**, schwul, Erwachsenenbildner. Schwerpunkte: Liebe, sexuelle Orientierung, Homophobie abbauen.
- H Umgang mit bösen Buben.** Ressourcenorientiertes Denken und Handeln mit jungen Männern an der Oberstufe. **Thomas Flückiger**, Schul- und Ausbildungsleiter Erlenhof.
- I Sind Buben lieber gewalttätig als feig?** Woher kommt das Gewaltpotential vieler Buben in der Schule? Wann und wie kann ich intervenieren? **Andi Geu**, Leiter von Workshops zur Gewaltprävention und -intervention in Schulen.
- K Einheimische und zugewanderte Männlichkeiten.** Kulturelle Unterschiede, Vorurteile und interkulturelle Bubenarbeit. **Ron Halbright**, Autor «Knabengerechte Koedukation», Präsident NCBI Schweiz.
- L Buben und Sexualität.** Was zwischen bübischer Lust und Last passiert – was das für Lehrkräfte bedeutet. **Thomas Rhyner**, Co-Autor «Coole Mädchen – starke Jungs», Vater, Lehrer.
- M Balancierter Junge?** Arbeiten mit dem Modell «balanciertes Junge-Sein» in der Schule: Persönlichkeitseinschätzung und gezielte Förderung. **Felix Wettstein**, Dozent FH Aargau Nordwestschweiz Soziale Arbeit, Präsident Kinderlobby Schweiz.

## «ES IST ZEIT FÜR BUBENARBEIT!»

### 5. IMPULSTAGUNG VOM NETZWERK SCHULISCHE BUBENARBEIT NWSB

Für Lehrpersonen, Ausbilderinnen und Ausbilder,  
Schulbehörden und weitere Interessierte

**Samstag, 17. Januar 2004 in Muttenz BL**



Illustration: Markus Fricker, Auenstein

#### Unterstützt durch:

Julius Bär Stiftung  
Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft SGG  
Migros Kulturprozent  
Sophie und Karl Binding-Stiftung  
Die Schweizerische Post, Briefmarken und Philatelie

## Ziele Schulischer Bubenarbeit

### Ziele des Netzwerks

Geschlechtsbezogene Bubenarbeit hat zum Ziel, den Jungen an Stelle der herkömmlichen Männerstereotypen ein lebensfreudiges und lebensstüchtiges Selbstbild zu vermitteln. Dabei stehen die Ressourcen und Fähigkeiten der Buben und männlichen Jugendlichen im Zentrum und weniger die Probleme, die sie machen. Geschlechtsbezogene Bubenarbeit will Buben und männlichen Jugendlichen ermöglichen, ihre Einstellungen, Wahrnehmungs- und Verhaltensmöglichkeiten zu erweitern. Davon profitieren Buben, Mädchen und Unterrichtende.

<b>Tagungsort</b>	COOP Bildungszentrum Muttenz
<b>Anreise</b>	Das Bildungszentrum befindet sich in verkehrsgünstiger Lage an der Peripherie der Stadt Basel und ist via Autobahn A2 sowie mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut zu erreichen. Einen genauen Situationsplan erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.
<b>Kosten</b>	Fr. 160.–, inkl. Mittagessen, Pausengetränke und Tagungsmappe (für Vereinsmitglieder NWSB Fr. 140.–). Sie erhalten mit der Anmeldebestätigung einen Einzahlungsschein. Für Interessierte in Ausbildung ist eine Ermässigung auf Anfrage möglich.
<b>Anmeldung</b>	NWSB, Postfach 101, 8117 Fällanden ZH
<b>Auskunft</b>	NWSB, Beat Ramseier, 01 825 62 92 nwsb@gmx.net, www.nwsb.ch
<b>Hinweis NWSB</b>	Am Sa. 20.3.04 findet in Olten ein Grundkurs («Bubenarbeit macht Schule») für Männer zur schulischen Bubenarbeit statt. Die nächste Impulstagung («Es ist Zeit für Bubenarbeit!») für Männer und Frauen findet am Sa. 27.11.04 im Raum Biel/Bienne statt.

## Tagungsprogramm

### Zielsetzung der Tagung:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen grundlegende Aspekte schulischer Bubenarbeit und bekommen Impulse in den von ihnen gewählten Vertiefungsthemen in den Workshops.

08:45	Eintreffen, Anmeldung, Kaffee und Gipfeli
09:30	<b>Begrüssung durch Frau Ursula Lanz</b> , Beauftragte für Genderfragen im Amt für Volksschule der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion Kanton Basel-Landschaft
09:45	<b>Tagungseinführung</b>
10.00	<b>Kurzreferate:</b>  <b>Leitgedanken der Bubenarbeit</b> <b>Ron Halbright</b> , Autor, «Knabengerechte Koedukation», Präsident NCBI Schweiz  <b>Bubenarbeit im Alltag der Schule</b> <b>Lars Wolf</b> , Religionslehrer, Theologe und Mediator  <b>Arbeit mit Buben in der Schule als Frau</b> <b>Paula Ramseier</b> , Mitglied Projektteam geschlechterbezogene Pädagogik in der Volksschule Kanton Bern; Beraterin
11:15	Pause
11:30	<b>1. Workshop</b>
13.00	Mittagessen
14:30	<b>2. Workshop</b>
16.00	Pause
16:15	<b>Tagungsrückblick</b>
16:45	Ende der Impulstagung

## Anmeldung

zur Impulstagung am Samstag, 17. Januar 2004 in MuttENZ vom Netzwerk  
Schulische Bubenarbeit NWSB

### «ES IST ZEIT FÜR BUBENARBEIT!»

(bitte mit Blockschrift schreiben)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Zustelladresse: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Telefon/Natel: \_\_\_\_\_

e-Mail: \_\_\_\_\_

Ich arbeite in der Institution:

\_\_\_\_\_

**Workshops** (2 werden Sie besuchen können)

1. Wahl \_\_\_\_\_ 2. Wahl \_\_\_\_\_ 3. Wahl \_\_\_\_\_ 4. Wahl \_\_\_\_\_

**Mittagessen**     vegetarisch                       mit Fleisch

**Anmeldung bis am 15. Dezember 2003 an:**

NWSB, Postfach 101, 8117 Fällanden

**Auskunft**                      01 825 62 92, Beat Ramseier, nwsb@gmx.net, www.nwsb.ch

Ich möchte Mitglied des Vereins Netzwerk Schulische  
Bubenarbeit werden (50.-/Jahr)

## Anmeldung

zur Impulstagung am Samstag, 17. Januar 2004 in MuttENZ vom Netzwerk  
Schulische Bubenarbeit NWSB

### «ES IST ZEIT FÜR BUBENARBEIT!»

(bitte mit Blockschrift schreiben)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Zustelladresse: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Telefon/Natel: \_\_\_\_\_

e-Mail: \_\_\_\_\_

Ich arbeite in der Institution:

\_\_\_\_\_

**Workshops** (2 werden Sie besuchen können)

1. Wahl \_\_\_\_\_ 2. Wahl \_\_\_\_\_ 3. Wahl \_\_\_\_\_ 4. Wahl \_\_\_\_\_

**Mittagessen**     vegetarisch                       mit Fleisch

**Anmeldung bis am 15. Dezember 2003 an:**

NWSB, Postfach 101, 8117 Fällanden

**Auskunft**                      01 825 62 92, Beat Ramseier, nwsb@gmx.net, www.nwsb.ch

Ich möchte Mitglied des Vereins Netzwerk Schulische  
Bubenarbeit werden (50.-/Jahr)